

Zürcher Unterländer, 19.8.2021

## Dällikon erhält einen Coop-Supermarkt und ein Verteilzentrum

Auf dem ehemaligen Firmengelände von Wolffkran sollen ein Coop-Supermarkt und ein Verteilzentrum entstehen. Wer dort Ware ausliefern wird, ist noch offen.

Anna Bérard



Auf dem Areal mit dem roten Kran ist ein Coop-Supermarkt geplant. Die Zufahrt erfolgt über die Industriestrasse links im Bild.  
Foto: Francisco Carrascosa

An der Hauptstrasse durch die Dälliker Industrie entsteht ein Gewerbehaus, geplant für zwei ganz spezifische Mieterschaften. Davon ist erst eine bekannt: Coop plant dort einen Supermarkt mit einem Kundenparkplatz vor dem Eingang. Bei der zweiten Mieterschaft dürfte es sich um eine Firma handeln, die ein Verteilzentrum eröffnen will.

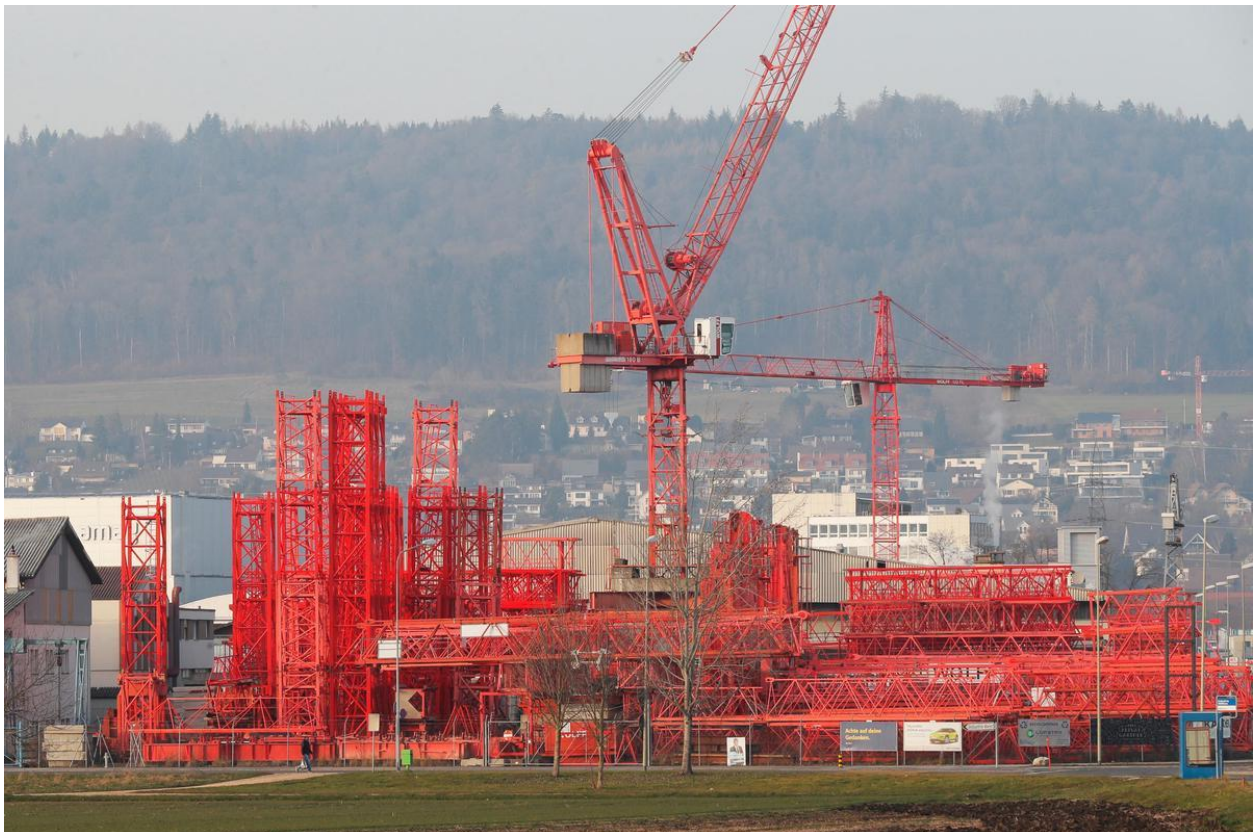
Das geht aus dem Baugesuch für den sogenannten Neubau Gewerbehaus Dällikon hervor, das derzeit bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aufliegt.

### ***Vierter Coop-Supermarkt im Furttal***

Coop will bis zum Vorliegen der Baubewilligung keine weiteren Angaben zum Projekt machen. Bisläng führt Coop drei Supermärkte im Furttal: einer in Buchs und zwei in Regensdorf. «Wir glauben an die bestehenden Standorte und planen keine Veränderungen, abgesehen von der bereits bekannten Modernisierung und Optimierung der Verkaufsstelle im Rägi Märt», schreibt die Coop-Medienstelle auf Anfrage. Dällikon hat mit dem Spar in Dorfzentrum einen Lebensmittelladen.

### ***Auf Wolffkran folgen Coop und eine zweite Firma***

Standort des Neubaus ist das Areal an der Buchserstrasse, wo die Firma Wolffkran während 20 Jahren ihre roten Krane stapelte. Wolffkran hat in Elsau bei Winterthur einen neuen Standort aufgebaut und ist mittlerweile umgezogen. Einzig der riesige rote Kran zum Stapeln der Kranteile und das alte Firmengebäude erinnern noch an die Firma, die das Bild der Dälliker Industrie prägte.



Die Firma Wolffkran ist nach 20 Jahren in Dällikon nach Elsau bei Winterthur gezogen. Besonders auffallend war das Aussenlager mit den roten Kranen.  
Archivfoto: Sibylle Meier

Die Baugespanne auf dem 60 mal 250 Meter grossen Areal deuten auf einen grossen Neubau hin. Ein Blick ins Baugesuch zeigt: Der alte Gewerbebau von Wolffkran soll durch ein mehrteiliges Gebäude ersetzt werden. Mehrteilig, weil der Bau offenbar für zwei verschiedene Nutzungen erstellt wird. Auf der Südseite Richtung Dorfzentrum ist der Coop-Supermarkt geplant. In der Mitte ein langer Hallentrakt mit einer Andockstelle für vier lange Lastwagen und die Tore für die Lieferwagen. Auf der Nordseite angebaut ist ein fünfgeschossiges Bürohaus. Welche Firma dort Ware umlagern und ausliefern wird, geht aus dem Baugesuch nicht hervor.

### ***Zweite Mieterin ist noch offen***

Wer in den Neubau neben dem Coop einzieht, sei noch nicht bekannt, heisst es auf Anfrage bei der Bauherrin, der Immobilienentwicklerin Rimaplan AG in Regensdorf. Sicher nicht Coop. Der Grossverteiler komme einzig mit dem Supermarkt.

Klar ist: Wer immer in der Gewerbehalle tätig sein wird, generiert Verkehr: Da sind die Lastenwagenfahrten und die Auslieferungen per Lieferwagen. Dazu kommen die Autofahrten der Mitarbeitenden. Und der Verkehr zum Coop.

***Das zusätzlich zu erwartende Verkehrsaufkommen kann vom angrenzenden externen Strassennetz problemlos verarbeitet werden.***

Verkehrsgutachten von Enz und Partner

Kann das Strassennetz um Dällikon die zusätzlichen Fahrten überhaupt schlucken? Ein dem Baugesuch beiliegendes Verkehrsgutachten zeigt den voraussichtlichen Verkehr der Gewerbehalle und jenen des Coop-Supermarkts auf. Die Gutachter kommen zum Schluss: «Das zusätzlich zu erwartende Verkehrsaufkommen kann vom angrenzenden externen Strassennetz problemlos verarbeitet werden.»

***1410 zusätzliche Fahrten pro Tag***

Was heisst das in Zahlen? Das Gutachten geht von rund 1410 zusätzlichen Fahrten pro Tag aus. Der Grossteil des Mehrverkehrs dürften die Autos ausmachen. Bei den Lastwagen rechnet man mit zehn Fahrten pro Tag für die Anlieferung beim Verteilzentrum und vier Fahrten für die Anlieferung des Supermarkts. Die Lieferwagen schenken schon bedeutend mehr ein. Man geht von 300 Fahrten pro Tag aus.

Die automatische Verkehrszählung an der Buchserstrasse zeigt: Heute sind es rund 7380 Fahrten pro Tag. Somit scheint das zusätzliche Verkehrsaufkommen von rund 1410 Fahrten pro Tag relativ hoch. Es wären immerhin rund 20 Prozent Mehrverkehr.

Die Gutachter schätzen die effektive Mehrbelastung jedoch auf lediglich 700 bis 800 Fahrten pro Tag. Einerseits weil sich die Fahrten auf die zwei Strassen ums Areals verteilen, die Industrie- und die Buchserstrasse. Andererseits weil nicht jede Fahrt zum Coop eine zusätzliche sein muss. Die Gutachter rechnen damit, dass ein Teil der heute Vorbeifahrenden künftig beim Coop halten werden. Die Gutachter rechnen darum mit insgesamt 8200 Fahrten pro Tag auf der Buchserstrasse.

Die Berechnungen basieren unter anderem auf dem Parkplatzangebot und auf Erfahrungswerten. Gemäss Baugesuch sind 130 Parkplätze für Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden vorgesehen.